Apostelgeschichte 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein.

Es entstand aber an jenem Tage eine große Verfolgung wider die Versammlung, die in Jerusalem war; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut, ausgenommen die Apostel. **2** Gottesfürchtige Männer aber bestatteten den Stephanus und stellten eine große Klage über ihn an. **3** Saulus aber verwüstete die Versammlung, indem er der Reihe nach in die Häuser ging; und er schleppte sowohl Männer als Weiber fort und überlieferte sie ins Gefängnis.

4 Die Zerstreuten nun gingen umher[1] und verkündigten[2] das Wort. **5** Philippus aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus. **6** Und die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. **7** Denn von vielen, welche unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt. **8** Und es war eine große Freude in jener Stadt.

9 Ein gewisser Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der Zauberei trieb und das Volk[3] von Samaria außer sich brachte, indem er von sich selbst sagte, daß er etwas Großes[4] sei; **10** welchem alle, vom Kleinen[5] bis zum Großen, anhingen, indem sie sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die man die große nennt. **11** Sie hingen ihm aber an, weil er sie lange Zeit mit den Zaubereien außer sich gebracht hatte. **12** Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium von dem Reiche Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, wurden sie getauft, sowohl Männer als Weiber. **13** Aber auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und großen Wunder sah, welche geschahen, geriet er außer sich.

14 Als aber die Apostel, welche in Jerusalem waren, gehört hatten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen; **15** welche, als sie hinabgekommen waren, für sie beteten, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; **16** denn er war noch nicht auf einen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. **17** Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist. **18** Als aber Simon sah, daß durch das Auflegen der Hände der Apostel der [Heilige] Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an **19** und sagte: Gebet auch mir diese Gewalt, auf daß, wem irgend ich die Hände auflege, er den Heiligen Geist empfange. **20** Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, daß die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei! **21** Du hast weder Teil noch Los an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. **22** Tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde; **23** denn ich sehe, daß du in Galle der Bitterkeit und in Banden der Ungerechtigkeit bist. **24** Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt. **25** Nachdem sie nun das Wort des Herrn bezeugt und geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und verkündigten das Evangelium vielen Dörfern der Samariter.

26 Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Stehe auf und geh gegen Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt; derselbe ist öde. **27** Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer[6], ein Gewaltiger der Kandace, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz gesetzt war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten; **28** und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaias. **29** Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an. **30** Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaias lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liesest? **31**

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, daß er aufsteige
und sich zu ihm setze. **32** Die Stelle der Schrift aber, welche er las, war diese: „Er wurde wie ein Schaf zur
Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, also tut er seinen Mund nicht auf. **33** In seiner
Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? denn sein Leben wird
von der Erde weggenommen.“[7] **34** Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem
sagt der Prophet dieses? von sich selbst oder von einem anderen? **35** Philippus aber tat seinen Mund auf, und,
anfangend von dieser Schrift, verkündigte er ihm das Evangelium von Jesu. **36** Als sie aber auf dem Wege fortzogen,
kamen sie an ein gewisses Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, da ist Wasser; was hindert mich, getauft zu
werden? **37** (*) **38** Und er hieß den Wagen halten. Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als der
Kämmerer; und er taufte ihn. **39** Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den
Philippus; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. **40** Philippus aber wurde zu
Asdod gefunden; und indem er hindurchzog, verkündigte er das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

Fußnoten

1. Eig. zogen hindurch; wie Kap. 11,19
2. W. evangelisierten
3. Anderswo mit „Nation“ übersetzt
4. Eig. ein Großer
5. O. Geringen
6. Griech.: Eunuch; im weiteren Sinne für Hof- oder Palastbeamter gebraucht
7. Jes. 53,7.8

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de